

## Siemens hebt industrielle Produktion auf die nächste Stufe

- **Virtuelles Event „Digital Enterprise SPS Dialog“ am 26.11.2020: Teilnehmer können Highlights in 3D entdecken und in Dialog mit Siemens-Experten treten**
- **Neue Produkte, Services und Lösungen für das Digital-Enterprise-Portfolio ermöglichen flexiblere Produktion für schnell wechselnde Anforderungen**
- **Vielfältige praxisnahe Exponate und Modelle visualisieren den digitalen Fortschritt entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Rund um die SPS Connect zeigt Siemens in einer eigenen virtuellen Veranstaltung neue Produkte, Services und Lösungen im Digital-Enterprise Portfolio, mit denen Unternehmen der Fertigungs- und Prozessindustrie auf die immer schneller wechselnden Marktanforderungen und Rahmenbedingungen reagieren können. Dazu bringt Siemens mehr Intelligenz und damit eine höhere Flexibilität in die Produktion – und hebt so die Industrie auf die eine nächste Stufe. Erreicht wird das durch die Verbindung von Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen mit Zukunftstechnologien wie künstlicher Intelligenz, Edge und Cloud Computing oder Additive Manufacturing. Unter dem folgenden Registrierungslink <https://sie.ag/31lz3aC> können sich Interessierte für die virtuelle Veranstaltung „Digital Enterprise SPS Dialog“ am 26.11.2020 anmelden und die Themen erstmals in einem virtuellen 3D-Showroom entdecken und im Dialog vertiefen.

Zu den Neuerungen gehören unter anderem eine einsatzfertige offene Industrial-Edge-Plattform, neue Edge-Hardware sowie eine neue Edge-Applikation für die Antriebstechnik. Zudem wird auch ein neues dezentrales Antriebssystem vorgestellt. Neben einer Lösung für herstellerübergreifende Programmierung von Robotern im TIA (Totally Integrated Automation) - Portal zählen innovative Cloud-Connect-Produkte für durchgängigen Datenzugriff ebenso wie neue Connectivity und Remote–Collaboration Services zu den diesjährigen Neuheiten.

Mit Hilfe von Cloud- und Edge-Technologien können Fertigungsprozesse digitalisiert werden, um Betriebe flexibler und effizienter zu gestalten. Mit Siemens Industrial Edge, einer offenen Softwareplattform zur Realisierung von IIoT-Lösungen nahe der Maschine, können mehr Anwendungen in kürzerer Zeit in den Shopfloor eingeführt werden, um die Produktivität von Maschinen und Anlagen noch weiter zu steigern und gleichzeitig den Implementierungs- und Betriebsaufwand zu verringern.

Dafür stellt Siemens das nun erhältliche Industrial Edge Management System vor, eine zentrale und unternehmensweit skalierbare Infrastruktur für die Verwaltung verbundener Edge-Geräte und -Apps. In Kombination mit dem bereits verfügbaren Hard- und Software-Angebot erhalten Anwender damit ab sofort die offene Plattform Industrial Edge V1.0 als einsatzfertige und durchgängige Lösung. Auch hardwareseitig bekommt das Industrial-Edge-Portfolio Zuwachs. Der Industrie-PC Simatic IPC227G mit neuester Prozessortechnologie kommt als Nanobox und Panel-PC. Durch seine hohe Performance und zahlreiche Schnittstellen eignet er sich als Plattform für Industrial-Edge- und Artificial-Intelligence (AI)-Anwendungen.

Im Bereich der Antriebstechnik ergänzt Siemens seine MindSphere-Applikation Analyze MyDrives um eine dazugehörige Edge-Version. Das Unternehmen führt damit erstmals eine Edge-Applikation für die Antriebstechnik in den Markt ein und demonstriert, wie Edge- und Cloud Computing intelligent miteinander verknüpft werden. Im Bereich Predictive Services for Drive Systems erhält die MindSphere-basierte Service-Applikation ein intelligentes Update. Die Applikation Predictive Service Assistance baut ab sofort auf einem KI-Algorithmus auf. Die App unterstützt Kunden u. a. dabei, die Verfügbarkeit der überwachten Assets zu erhöhen und die Effizienz in der Instandhaltung erheblich zu steigern. Mit dem Sinamics G115D wird auch ein neues dezentrales Antriebssystem zu sehen sein, das speziell für den Einsatz in Horizontalförderanlagen entwickelt wurde. Bei Sinamics G115D handelt es sich um ein komplettes Antriebssystem, das Motor, Frequenzumrichter und Getriebe in einer Einheit umfasst.

Immer häufiger wechselnde Produktvarianten und äußere Rahmenbedingungen fordern flexiblere Maschinen und auch die Automatisierungsgrade werden durch den Einsatz von Handlings- und Montagesystemen höher. Dies wird durch die Integration von Robotik in Produktionsmaschinen unterstützt. Mit der Simatic Robot Library für den Simatic Robot Integrator präsentiert Siemens eine neue universelle Roboterbibliothek für das TIA (Totally Integrated Automation) Portal. Anwender können mithilfe der Simatic Robot Library zukünftig einen Großteil der am Markt befindlichen Roboter herstellerunabhängig im TIA Portal programmieren, sowie einheitliche Bedienkonzepte auf Basis des Simatic Robot Integrators und Simatic HMI nutzen. Mit der

einheitlichen Umgebung im TIA Portal sparen Anwender so bis zu 30 Prozent Zeit beim Engineering neuer Gesamtsysteme und verkürzen so die Time-to-Market.

Siemens stellt innovative Cloud-Connect-Produkte vor, die einen durchgängigen Datenzugriff über alle Schnittstellen und Standards als Basis für heutige und zukünftige IIoT-Anwendungen bieten. Mit dem vollständig webbasierten Prozessleitsystem Simatic PCS neo haben Kunden dabei über eine geschützte Internetverbindung zu jeder Zeit und mit jedem Endgerät direkten Systemzugriff. Zudem zeigt Siemens die Vorteile des Power-over-Ethernet-Portfolios als wesentlichen Bestandteil der Digitalisierung in modernen Unternehmen. So werden vermehrt Komponenten gefordert, die schnell und ohne komplexen Verdrahtungsaufwand an den gewünschten Stellen installiert und betrieben werden können. Alle neuen PoE-Switches verfügen über den neuesten Standard IEEE 802.3bt. Mit Module Type Package (MTP) präsentiert Siemens eine Lösung für Anlagenbetreiber, die ihre Produktion schnell und flexibel erweitern oder auf ein neues Produkt umstellen wollen.

Im Bereich Siemens Digital Enterprise Services präsentiert das Unternehmen unter anderem ein neues Dienstleistungsangebot. Digital Factory Optimization simuliert und optimiert Produktions- und Logistikumgebungen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz. Virtual Commissioning Services erleichtern den Einstieg in die virtuelle Inbetriebnahme, indem Siemens-Experten digitale Zwillinge der Produktionslinien, Maschinen und Anlagen strukturieren, implementieren und warten. Darüber hinaus stellen neue Connectivity Services eine Verbindung zwischen dem Produktionsnetzwerk aus jeder Art von Datenquelle und jeder Art von übergeordneten Informationssystemen her, sei es Edge, SCADA, MES, ERP oder Cloud. Neue Remote Collaboration Services ermöglichen ein schnelles und umfassendes Engineering sowie Fehlerdiagnose und -behebung aus der Ferne.

Siemens zeigt flexible Lösungen für immer schneller wechselnde Marktanforderungen und Rahmenbedingungen und bietet erstmals die Möglichkeit, Themen im Dialog zu vertiefen und in einem virtuellen Showroom weitere Highlights in 3D zu entdecken.

#### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Valeska Haaf Tel.: +43 664 88558370

E-Mail: [valeska.haaf@siemens.com](mailto:valeska.haaf@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

#### Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte die Siemens AG Österreich einen Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)